

# Open Access an wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland – Ergebnisse einer Erhebung im Jahr 2018

Open-Access-Tage 2019 | Hannover, 01.10.2019

Heinz Pampel | Helmholtz-Gemeinschaft, Helmholtz Open Science Koordinationsbüro

# AGENDA

- Kontext
- Ausgangslage und Ziele
- Methode
- Ergebnisse
- Handlungsoptionen

# KONTEXT

- Options4OA – Strategische und operative Handlungsoptionen für wissenschaftliche Einrichtungen und Fachgesellschaften zur Gestaltung der Open-Access-Transformation
- Förderung des BMBF im Rahmen der „Förderrichtlinie des freien Informationsflusses in der Wissenschaft – Open Access“
- Laufzeit: 01.01.2018–31.12.2019
- Förderkennzeichen: 16OA034
- Antragsteller: Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungszentrum - GFZ
- Bearbeiter: Helmholtz Open Science Koordinationsbüro
- Website: <https://os.helmholtz.de/projekte/options4oa/>



## FACHGESELLSCHAFTEN UND OPEN ACCESS IN DEUTSCHLAND – EINE ANALYSE ZUR HERAUSGABE VON ZEITSCHRIFTEN

**AUSGANGSLAGE**  
Bisher gibt es keine systematische Erhebung zur Rolle deutscher Fachgesellschaften im wissenschaftlichen Publikationssystem, obwohl diese im Kontext der Open-Access-Transformation immer wieder diskutiert wird. Dieser unterliegende Forschungsstand führte dazu, dass das Potenzial dieses wichtigen Akteurs bei der Open-Access-Transformation bisher weitgehend unbeachtet blieb und insbesondere in den letzten Jahren auf Seiten der Fachgesellschaften nicht adressiert wurde. Im Rahmen des BMBWF-Projekts Options4OA werden darum Publikations- und Open-Access-Aktivitäten deutscher Fachgesellschaften untersucht.

**ERGEBNISSE**  
Von den 300 untersuchten Fachgesellschaften sind nur 39,33 % (n = 118) herausgeberisch tätig. Mehr als die Hälfte dieser Fachgesellschaften gibt eine Zeitschrift heraus, die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) gibt dagegen 24 Zeitschriften heraus. Nur 6,59 % (n = 12) der 182 untersuchten Zeitschriften sind reine Open-Access-Zeitschriften, 50,04 % (n = 102) bieten eine hybrid-Option an. Von den reinen Open-Access-Zeitschriften wies die Mehrzahl keine Publikationsgebühren, Zeitschriften mit hybrid-Option verlangen durchschnittlich 2424 Euro. In der Datensammlung Options4OA sind 1346 Publikationen aus 9 Zeitschriften nachgewiesen. Die meisten Publikationen wurden über reine Open-Access-Zeitschriften veröffentlicht, für die durchschnittlich 1244,50 Euro Publikationsgebühren gezahlt wurden.

**VORGEBEN BEI DER DATENERHEBUNG**  
Beschreibung der Erhebungsmethoden und der Datenerhebung.

**HERAUSGEBERISCH TÄTIGE FACHGESELLSCHAFTEN NACH FACH**  
N = 261 Fachgesellschaften, Fachgesellschaft nach DFG-Fachsystematik, Mehrfachnennungen möglich.

**ANZAHL DER VON EINER FACHGESELLSCHAFT HERAUSGEBEBENEN ZEITSCHRIFTEN**  
N = 182 Zeitschriften, Verteilungsfunktion.

**OPEN-ACCESS-OPTIONEN AUF ZEITSCHRIFTENEBENE**  
Quelle: Helmholtz-OK, EZB, N = 182 Zeitschriften.

**FACHGESELLSCHAFTEN MIT REINEN OPEN-ACCESS-ZEITSCHRIFTEN NACH FACH**  
N = 12 Fachgesellschaften, Fachgesellschaft nach DFG-Fachsystematik, Mehrfachnennungen möglich.

**PROJEKT**  
Options4OA – Strategische und operative Handlungsoptionen für wissenschaftliche Einrichtungen und Fachgesellschaften zur Gestaltung der Open-Access-Transformation.

**INFORMATIONEN UND KONTAKT**  
Kontaktinformationen und Projektdaten.

**OPEN-ACCESS-PUBLIKATIONS- GEBÜHREN**  
Viele der Open-Access-Publikationsgebühren sind Artikkelfee. Quelle: Options4OA (Stand: 28.08.2019), N = 182 Zeitschriften.

# AUSGANGSLAGE & ZIELE

## Ausgangslage:

- Die Transformation zu Open Access geht nur langsam voran
- Zustimmung zu Open Access ist groß; dennoch: die „Weichen“ werden nur langsam gestellt
- Agenda des Rates der Europäischen Union:
  - „open access as the default by 2020“ [1]
- Skepsis über den Erfolg bisheriger Strategien; auch aufgrund fehlender Datenlage

## Ziele:

- Erhebungen des Standes an wissenschaftlichen Einrichtungen
- Empfehlungen als Impuls für die Weiterentwicklung der Open-Access-Transformation

OPEN ACCESS Fachtagung

### Umgang mit Open-Access-Publikationsgebühren – die Situation in Deutschland in 2010

Dealing with open access publication fees – the situation in Germany in 2010

**Abstract**

Along with the dynamic development of open access, the question of how to handle open access publication charges is increasingly discussed. German research organisations have been involved in this discussion as part of their activities within the Priority Initiative „Digital Information“ of the „Alliance of German Science Organisations“ since 2008. In 2010 they commissioned a survey among universities and research institutions, focusing on their practice in dealing with publication charges. As a result, it became clear that these organisations are aware of the issue. For their members, they seek to develop mechanisms to facilitate publishing in author-fee-based open access journals. In general, an overview of the open access strategies of the organisations shows an ongoing transformation process from a subscription-based towards an open access publishing system. However, the survey results also point to challenges.

The article gives an overview of open-access related activities and developments in German research organisations and presents the results of the survey on handling of open access publication charges among academic institutions in Germany.

**Keywords:** open access, golden road, open access journals, journals, publication fees, author fees, article-processing charges, scholarly communication, Alliance of German Science Organisations.

**Zusammenfassung**

Mit der dynamischen Entwicklung von Open Access gewinnt die Diskussion um den Umgang mit Gebühren, die für Open-Access-Publikationen anfallen, an Bedeutung. Die deutschen Wissenschaftsorganisationen widmen sich dieser Diskussion: seit 2008 sucht im Rahmen der Schwerpunktinitiative „Digitale Information“, im Jahr 2010 wurde in einer Umfrage unter Hochschulen und außeruniversitären Forschungsinstitutionen die Praxis im Umgang mit diesen Publikationsgebühren unter die Lupe genommen. Dabei wurde deutlich, dass sich die Wissenschaftsorganisationen des Themas annehmen und bestrebt sind, Mechanismen zu entwickeln, um ihren Angehörigen die Veröffentlichung in Open-Access-Zeitschriften, die sich durch Publikationsgebühren finanzieren, unkompliziert zu ermöglichen. Darüber hinaus zeigt der Blick auf die Open-Access-Strategien der Organisationen, dass diese die Transformation von einem subscripionsbasierten hin zu einem Open-Access-basierten Publikationssystem vorantreiben. Die Ergebnisse der Umfrage machen jedoch auch die Herausforderungen deutlich. Der Beitrag gibt einen Überblick über die Landschaft der Open-Access-Zeitschriften, beschreibt die Aktivitäten und Entwicklungen in den Wissenschaftsorganisationen und stellt die Ergebnisse der Erhebung unter wissenschaftlichen Institutionen in Deutschland vor.

ANITA EPPLEIN<sup>1</sup>  
HEINZ PAMPEL<sup>2</sup>  
WOLFGANG BANDILLA<sup>3</sup>  
LARS KACZMIRIEK<sup>4</sup>

<sup>1</sup> ZB MED – Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Köln/Bonn, Deutschland  
<sup>2</sup> Helmholtz-Gemeinschaft, Helmholtz Open Access Koordinationsbüro, Deutschland  
<sup>3</sup> Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, Potsdam, Deutschland  
<sup>4</sup> GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Mannheim, Deutschland

CTS

GESIS Medizin – Bibliothek – Information 2012, Vol. 12(1-2), ISSN 1865-096X 1/12

<https://doi.org/10.3205/mbi000240>

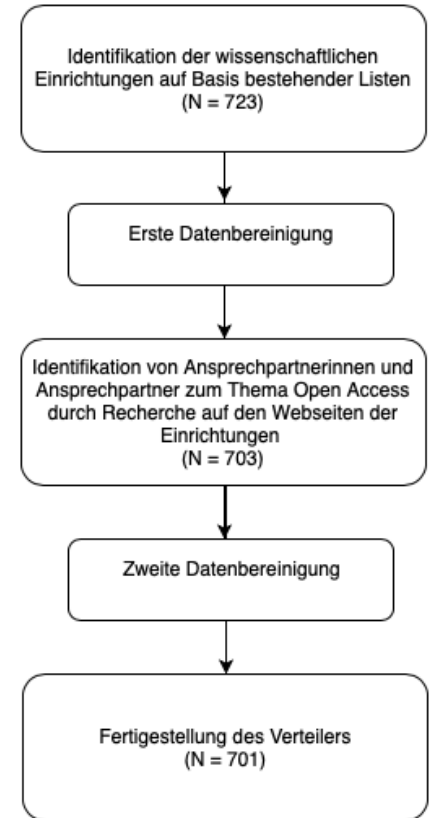
## Open-Access-Strategien für wissenschaftliche Einrichtungen

Bausteine und Beispiele

<http://doi.org/10.2312/allianzoa.005>

# METHODE: VORGEHEN

- Anliegen: aktive Rekrutierung der Expertinnen und Experten an den wiss. Einrichtungen
- In einem ersten Schritt wurden im Mai 2018 eine Liste von 723 wiss. Einrichtungen in Deutschland erstellt
- In einem zweiten Schritt wurden die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zum Thema Open Access ermittelt
- Dazu wurden die Webseiten der 707 wiss. Einrichtungen besucht
- Die Online-Umfrage wurde mit der Webanwendung EFS Survey von Questback durchgeführt
- Feldphase: Die Umfrage war vom 13.09.2018 bis 06.11.2018 geöffnet
- Sehr gute Rücklaufquote: 403 antwortenden Einrichtungen (57,49 %) [2]



# METHODE: RÜCKLAUF

- Beteiligung an der Erhebung

Einrichtungstyp	Kontaktierten Einrichtungen	Rücklaufquote	
		Prozent	Anzahl
Helmholtz-Zentrum	16	93,75 %	15
Leibniz-Institut	93	72,04 %	67
Universität	114	71,93 %	82
Ressortforschungseinrichtung Bund	48	60,42 %	29
Max-Planck-Institut	81	55,56 %	45
Hochschule	278	51,99 %	144
Fraunhofer-Institut	71	29,58 %	21
Gesamt	701	57,49 %	403

Minimale Stichprobengröße:  
Für eine Grundgesamtheit von 701  
Einrichtungen und ein  
Konfidenzniveau von 95 % liegt die  
minimale Stichprobengröße bei 249  
Befragten.  
Stichprobenfehler: Der  
Stichprobenfehler der durchgeführten  
Umfrage liegt bei 3,19 %.

# METHODE: FRAGEBOGEN

- Neun Aspekte
  - Allgemeine Angaben
  - Leit- und Richtlinien
  - Infrastrukturen
  - Umgang mit Open-Access-Publikationskosten
  - Weitere Aktivitäten
  - Monitoring der Kosten
  - Monitoring des Publikationsaufkommens
  - Transformationsstrategie
  - Bewertung

**HELMHOLTZ**  
Open Science

Bitte ordnen Sie Ihre Institution einer der folgenden Gruppen zu:

Universität

Hochschule

Fraunhofer-Institut

Helmholtz-Zentrum

Leibniz-Institut

Max-Planck-Institut

Ressortforschungseinrichtung Bund / Länder

andere, nämlich:

Bitte geben Sie das Bundesland an, in dem Ihre Institution ihren Hauptsitz hat:

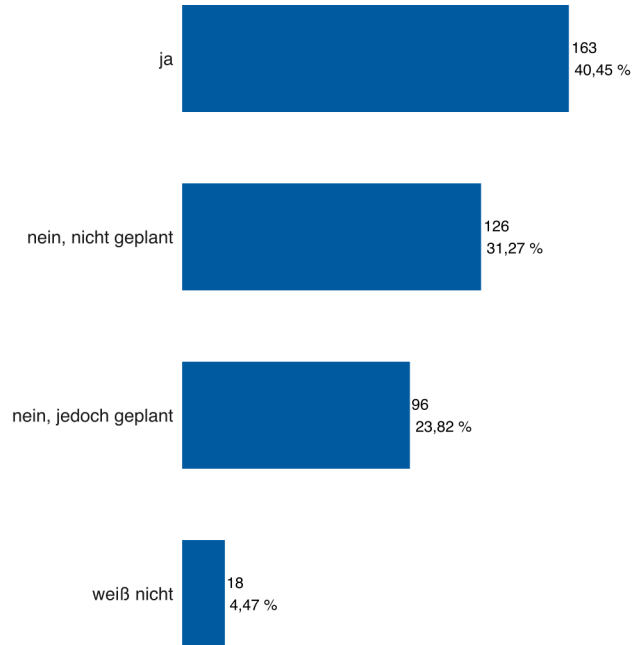
Baden-Württemberg

Bayern

# ERGEBNISSE: LEIT- UND RICHTLINIEN

Hat Ihre Institution eine Open-Access-Leit- oder Richtlinie erlassen, also eine Regelung dafür, ob und wie wissenschaftliche Publikationen ihrer Autorinnen und Autoren im Internet frei zugänglich gemacht werden sollen?

Hat Ihre Institution eine Open-Access-Leit- oder -Richtlinie erlassen, also eine Regelung dafür, ob und wie wissenschaftliche Publikationen ihrer Autorinnen und Autoren im Internet frei zugänglich gemacht werden sollen?  
N = 403



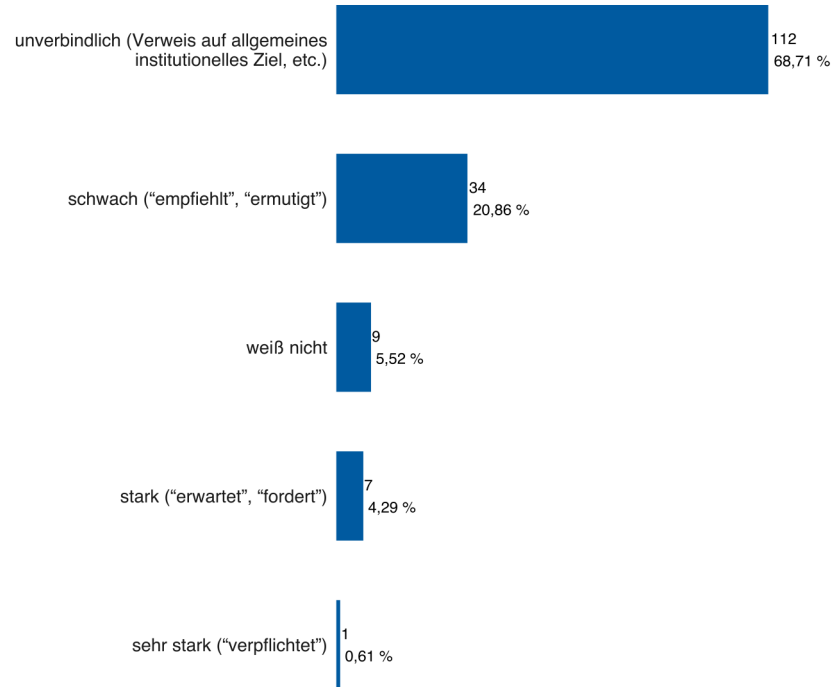


# ERGEBNISSE: LEIT- UND RICHTLINIEN

Wie verbindlich ist die Aufforderung zur Förderung von Open Access an die Autorinnen und Autoren ihrer Institution?

Wie verbindlich ist die Aufforderung zur Förderung von Open Access an die Autorinnen und Autoren ihrer Institution?

N = 163

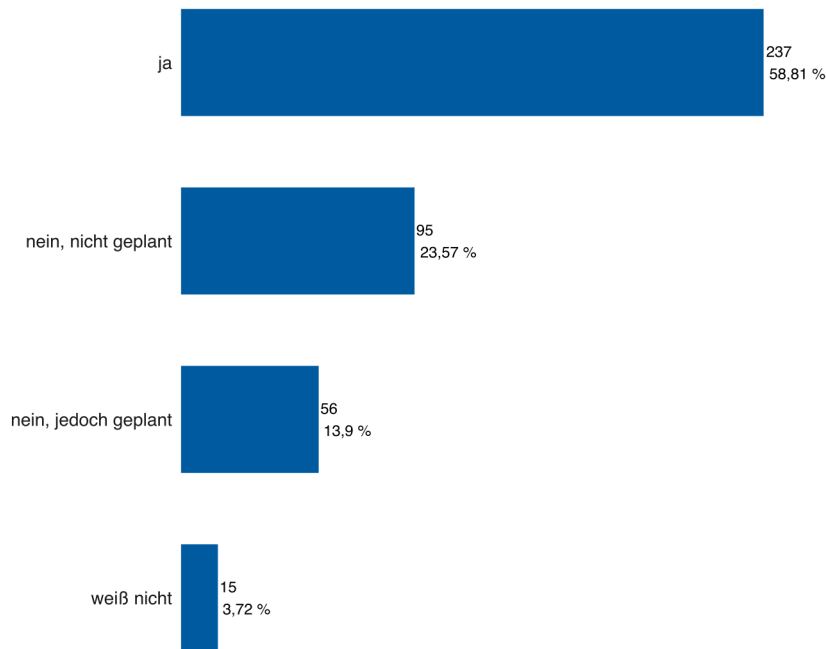


# ERGEBNISSE: INFRASTRUKTUREN

Betreibt Ihre Institution ein Open-Access-Repository, also ein digitales Informationssystem, über das wissenschaftliche Publikationen ihrer Autorinnen und Autoren im Internet frei zugänglich gemacht werden können?

Betreibt Ihre Institution ein Open-Access-Repository, also ein digitales Informationssystem, über das wissenschaftliche Publikationen ihrer Autorinnen und Autoren im Internet frei zugänglich gemacht werden können?

N = 403

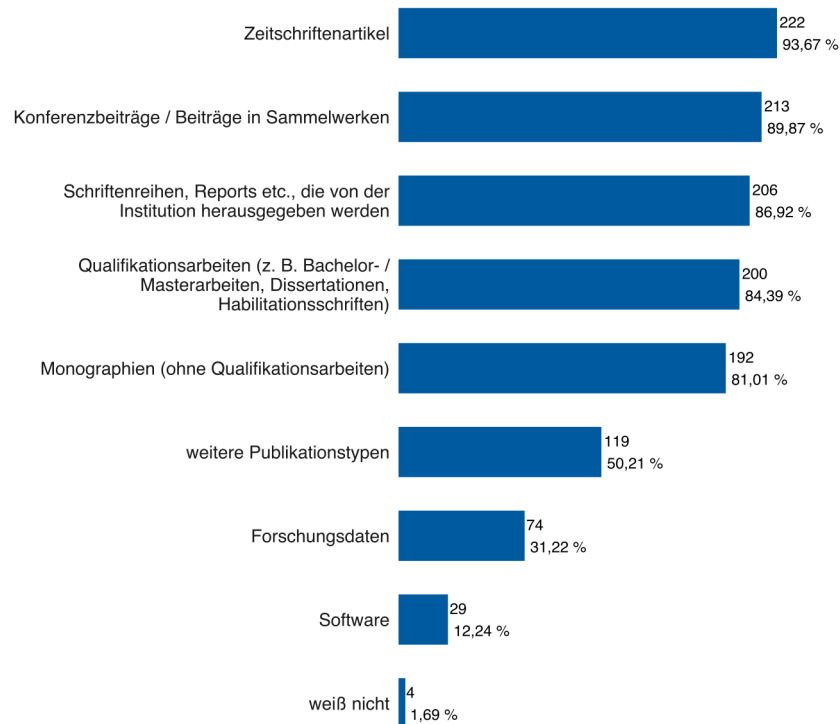


# ERGEBNISSE: INFRASTRUKTUREN

Welche  
Publikationstypen  
können auf dem Open-  
Access-Repository  
zugänglich gemacht  
werden?

Welche Publikationstypen können auf dem  
Open-Access-Repository zugänglich gemacht  
werden?

N = 237

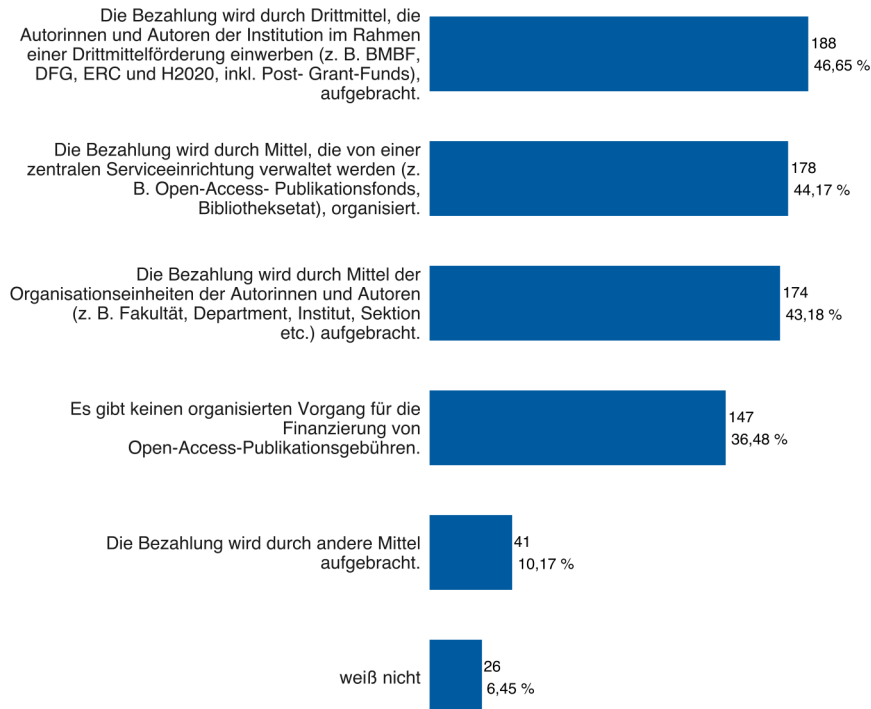


# ERGEBNISSE: UMGANG MIT OPEN-ACCESS-PUBLIKATIONSKOSTEN

Wie wird die Finanzierung von Open-Access-Publikationsgebühren an Ihrer Institution organisiert?

Wie wird die Finanzierung von Open-Access-Publikationsgebühren an Ihrer Institution organisiert?

N = 403

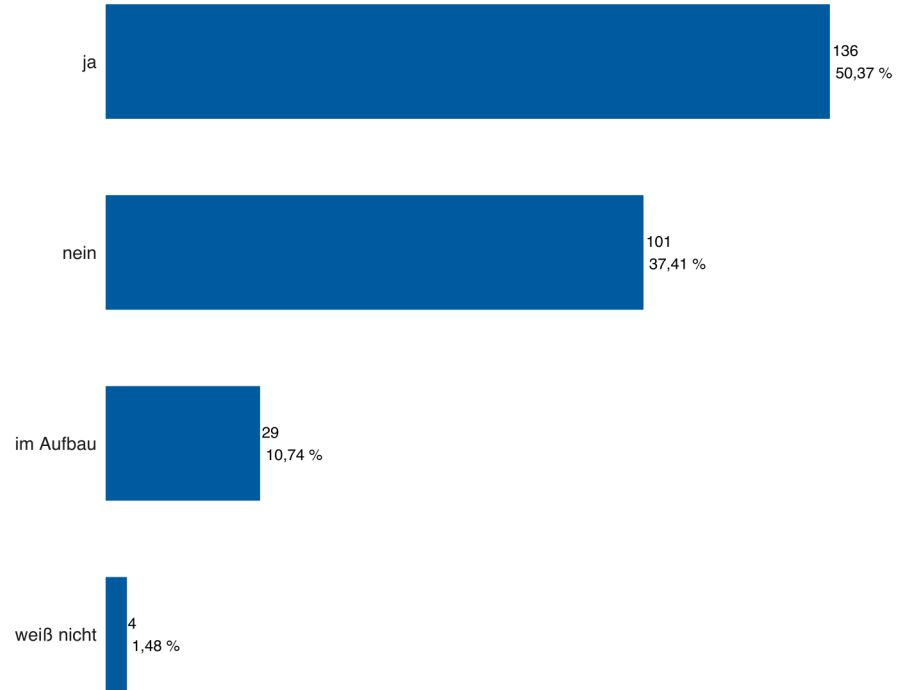


# ERGEBNISSE: UMGANG MIT OPEN-ACCESS-PUBLIKATIONSKOSTEN

Existiert an Ihrer Institution ein zentraler Publikationsfonds, über den Open-Access-Publikationsgebühren bezahlt werden können?

Existiert an Ihrer Institution ein zentraler Publikationsfonds, über den Open-Access-Publikationsgebühren bezahlt werden können?

N = 270



# ERGEBNISSE: UMGANG MIT OPEN-ACCESS-PUBLIKATIONSKOSTEN

Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit Open-Access-Publikationsgebühren übernommen werden?

Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit Open-Access-Publikationsgebühren übernommen werden?

N = 136

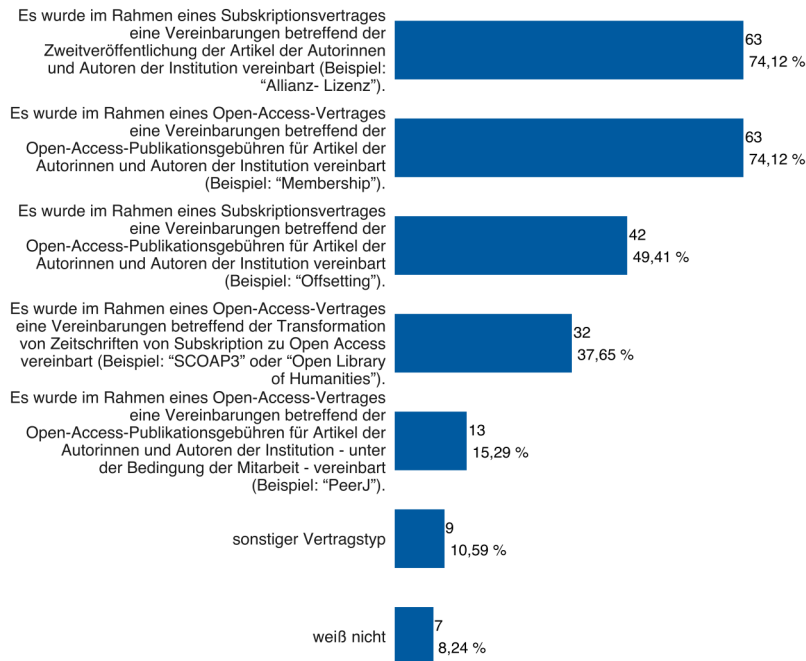


# ERGEBNISSE: UMGANG MIT OPEN-ACCESS-PUBLIKATIONSKOSTEN

Bitte ordnen Sie die vertraglichen Vereinbarungen, die Ihre Institution mit Zeitschriftenverlagen zum Thema Open Access abgeschlossen hat, oder an denen sie im Rahmen von Konsortialverträgen beteiligt ist, den folgenden Vertragstypen zu

Bitte ordnen Sie die vertragliche Vereinbarungen, die Ihre Institution mit Zeitschriftenverlagen zum Thema Open Access abgeschlossen hat, oder an denen sie im Rahmen von Konsortialverträgen beteiligt ist, den folgenden Vertragstypen zu.

N = 85

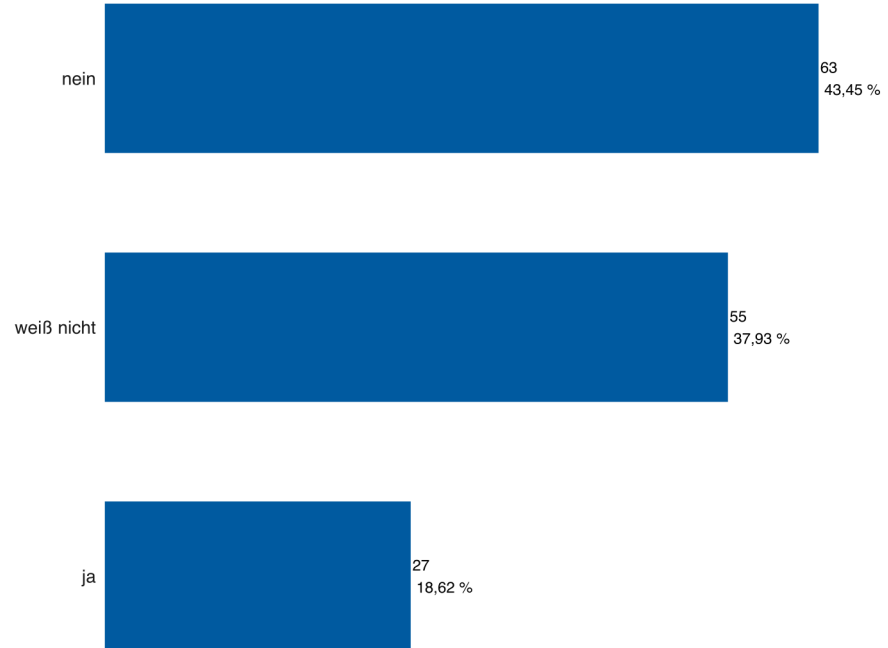


# ERGEBNISSE: UMGANG MIT OPEN-ACCESS-PUBLIKATIONSKOSTEN

Gibt es Planungen für die zukünftige Übernahme von Open-Access-Publikationsgebühren durch Ihre Institution?

Gibt es Planungen für die zukünftige Übernahme von Open-Access-Publikationsgebühren durch Ihre Institution?

N = 145



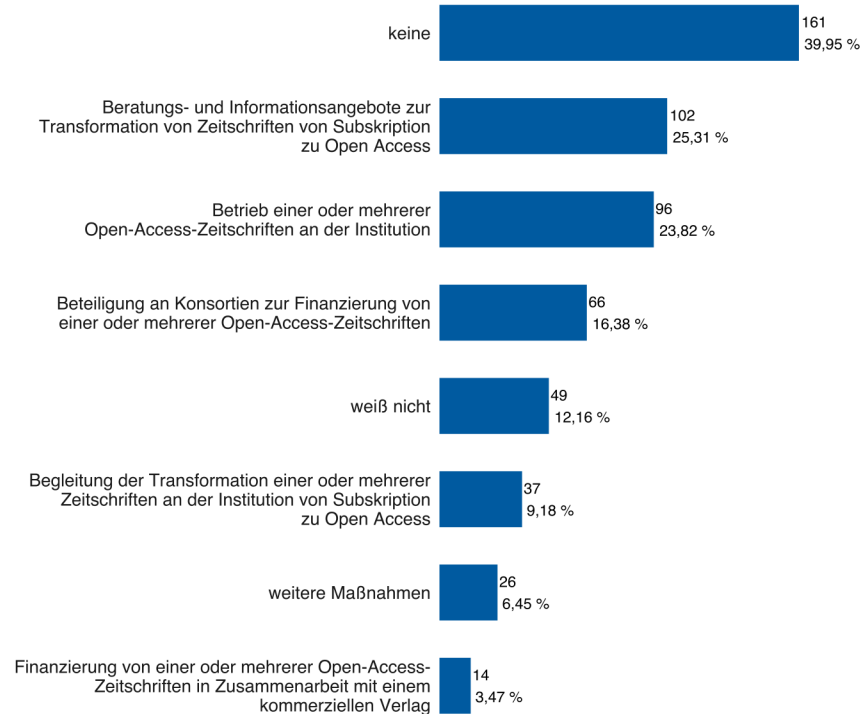


# ERGEBNISSE: WEITERE AKTIVITÄTEN

Welche weiteren Maßnahmen zur Förderung von Open-Access-Zeitschriften setzt Ihre Institution um?

Welche weiteren Maßnahmen zur Förderung von Open-Access-Zeitschriften setzt Ihre Institution um?

N = 403

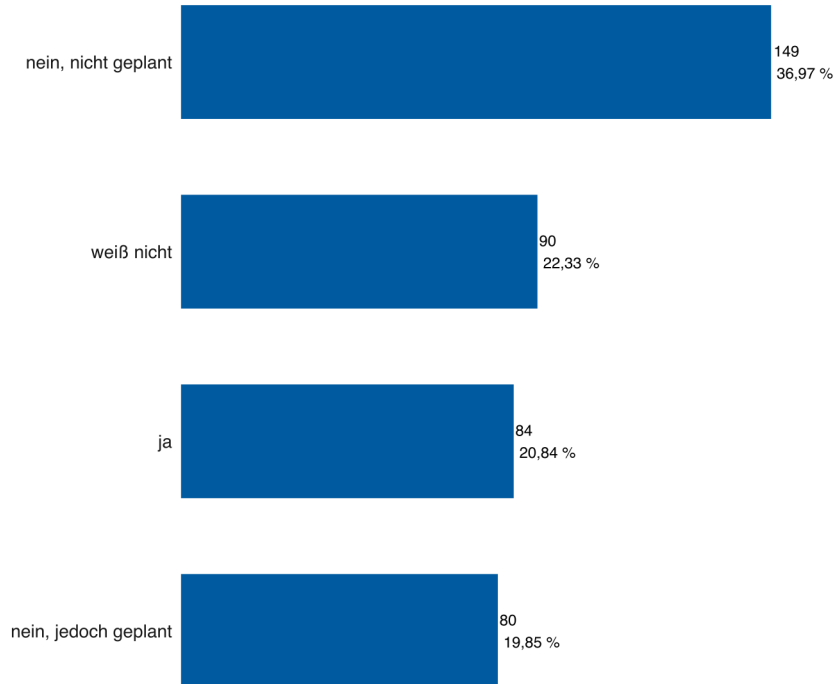


# ERGEBNISSE: MONITORING DER KOSTEN

Werden Ausgaben für Open-Access-Publikationskosten an Ihrer Institution zentral als solche erfasst?

Werden Ausgaben für Open-Access-Publikationskosten an Ihrer Institution zentral als solche erfasst?

N = 403

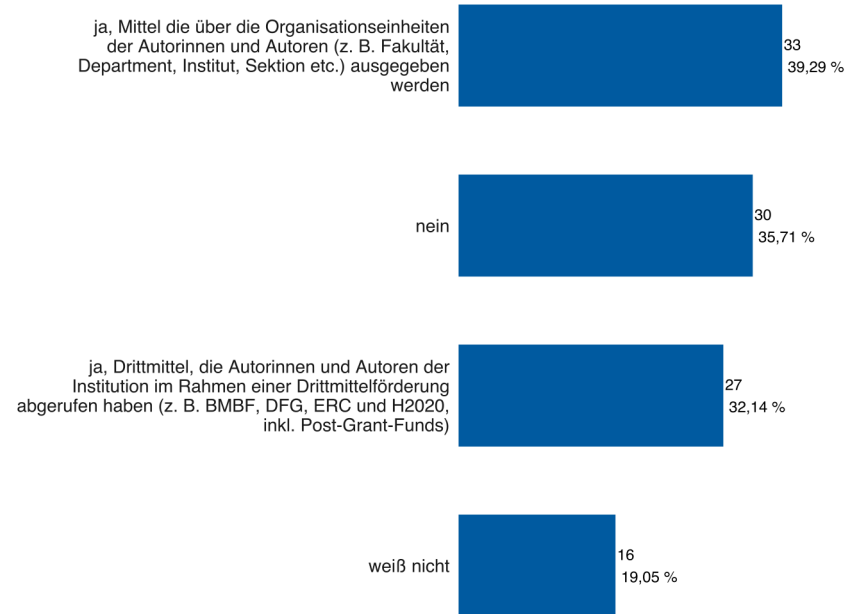


# ERGEBNISSE: MONITORING DER KOSTEN

Werden auch Open-Access-Publikationsgebühren, die über Drittmittel oder über die Organisationseinheiten der Autorinnen und Autoren (z. B. Fakultät, Department, Institut, Sektion etc.) bezahlt werden, zentral als solche erfasst?

Werden auch Open-Access-Publikationsgebühren die über Drittmittel oder über die Organisationseinheiten der Autorinnen und Autoren (z. B. Fakultät, Department, Institut, Sektion etc.) bezahlt werden, zentral als solche erfasst?

N = 84

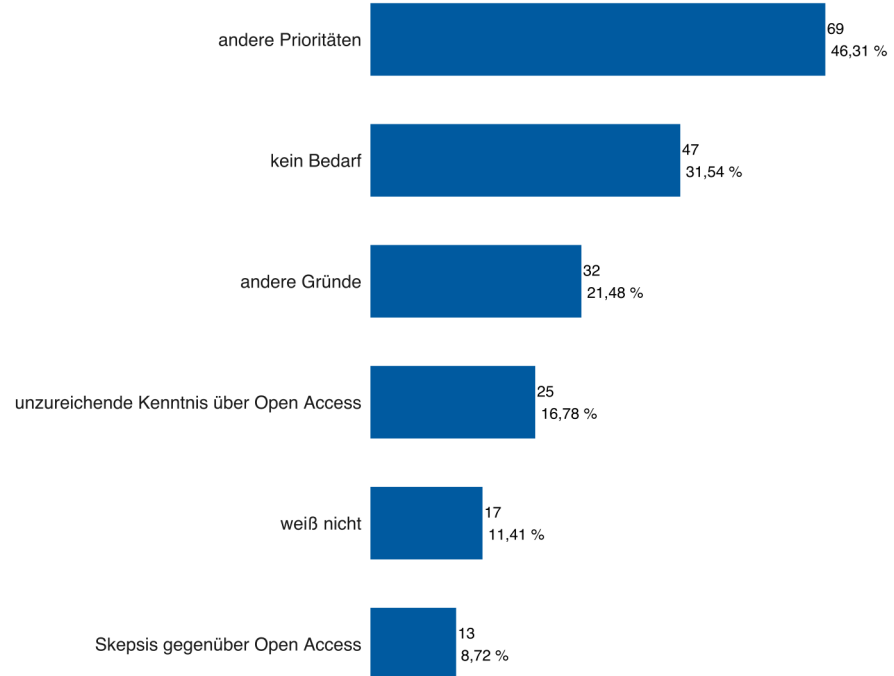


# ERGEBNISSE: MONITORING DER KOSTEN

Benennen Sie nach Möglichkeit die Gründe dafür, dass Ihre Institution die Ausgaben für Open-Access-Publikationskosten zentral als solche nicht erfasst.

Benennen Sie nach Möglichkeit die Gründe dafür, dass Ihre Institution die Ausgaben für Open-Access-Publikationskosten zentral als solche nicht erfasst.

N = 149

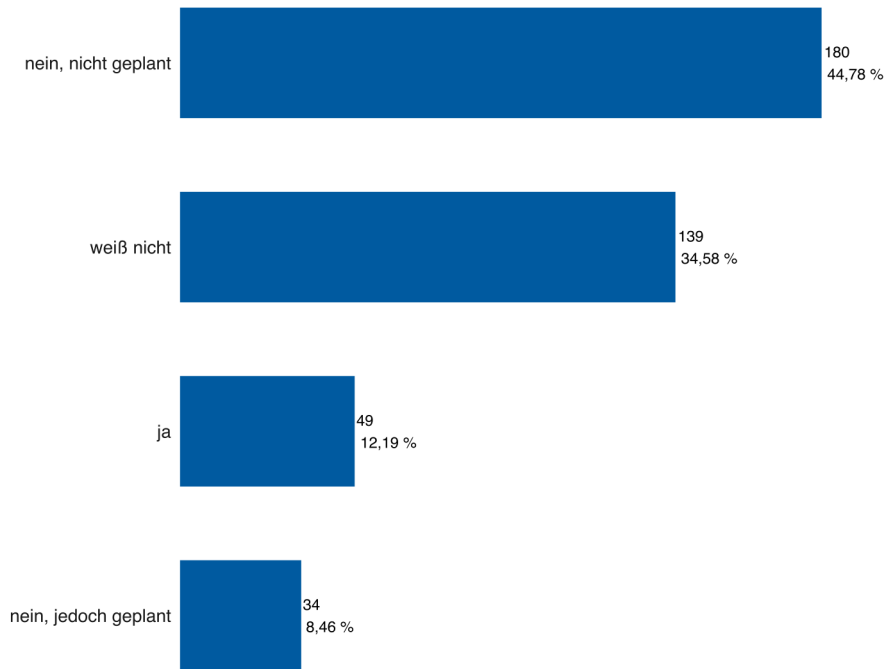


# ERGEBNISSE: MONITORING DER KOSTEN

Werden Ausgaben für Publikationsgebühren jenseits von Open Access an Ihrer Institution als solche zentral erfasst (z. B. page charges, color charges)?

Werden Ausgaben für Publikationsgebühren jenseits von Open Access an Ihrer Institution als solche zentral erfasst (z. B. page charges, color charges)?

N = 402

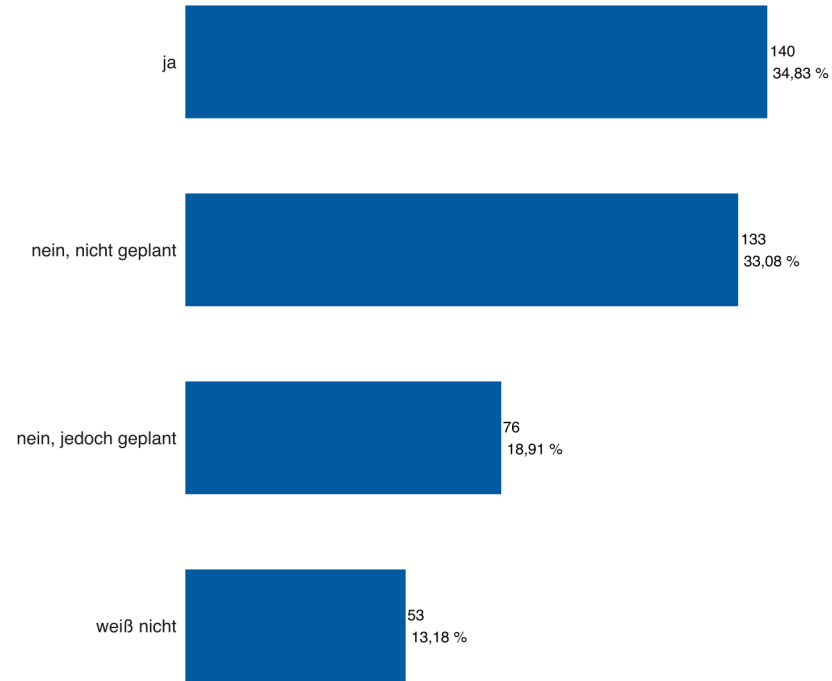


# ERGEBNISSE: MONITORING DES PUBLIKATIONS-AUFKOMMENS

Wird in Ihrer Institution der Anteil der Open-Access-Publikationen am Publikationsaufkommen pro Jahr gemessen?

Wird in Ihrer Institution der Anteil der Open-Access-Publikationen am Publikationsaufkommen pro Jahr gemessen?

N = 402

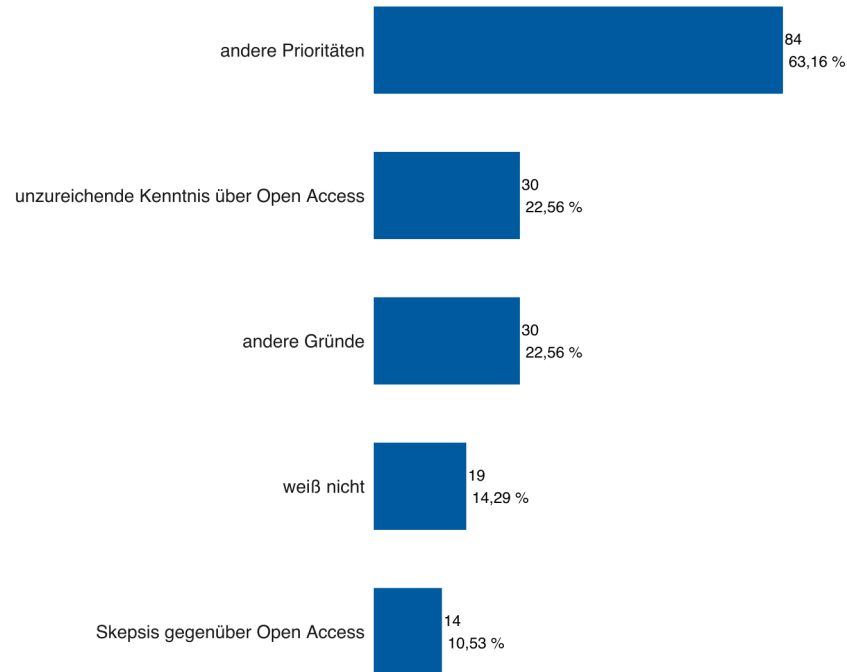


# ERGEBNISSE: MONITORING DES PUBLIKATIONS-AUFKOMMENS

Nennen Sie nach Möglichkeit Gründe dafür, dass Ihre Institution den Anteil der Open-Access-Publikationen am Publikationsaufkommen nicht misst.

Nennen Sie nach Möglichkeit Gründe dafür, dass Ihre Institution den Anteil der Open-Access-Publikationen am Publikationsaufkommen nicht misst.

N = 133

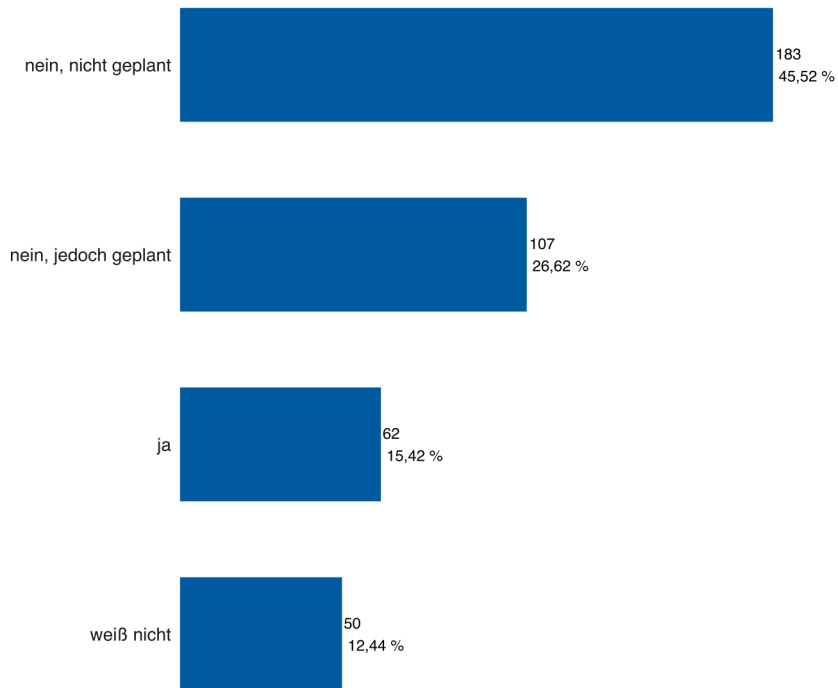


# ERGEBNISSE: TRANSFORMATIONSSTRATEGIE

Verfügt Ihre Institution über eine Strategie zur Gestaltung der Transformation hin zu Open Access?

Verfügt Ihre Institution über eine Strategie zur Gestaltung der Transformation hin zu Open Access?

N = 402



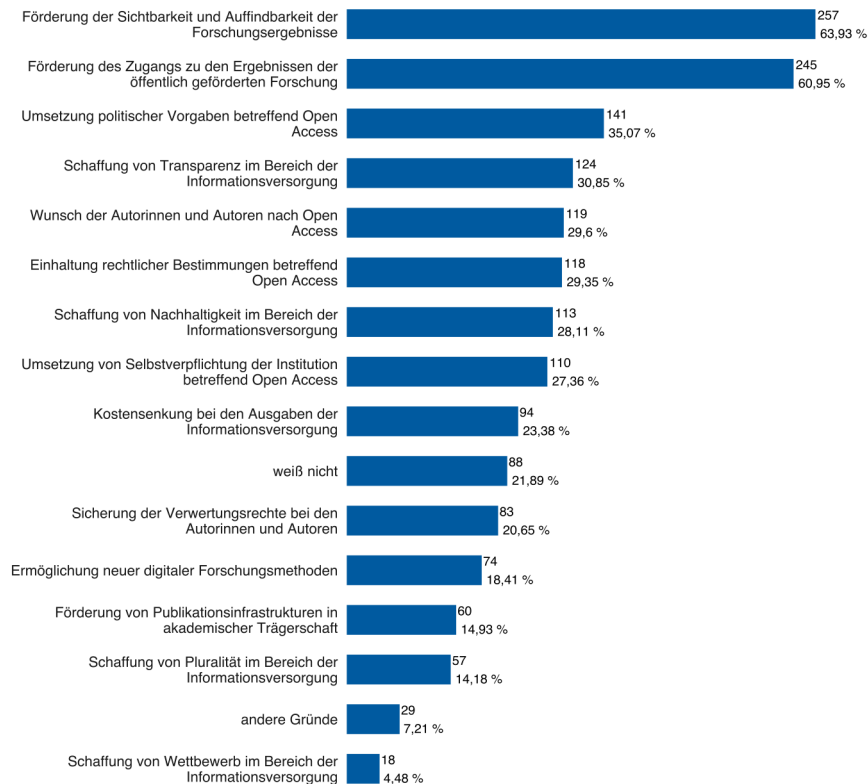


# ERGEBNISSE: TRANSFORMATIONSSTRATEGIE

## Welche Leitgedanken prägen die Open-Access-Transformation an Ihrer Institution?

Welche Leitgedanken prägen die Open-Access-Transformation an Ihrer Institution?

N = 402

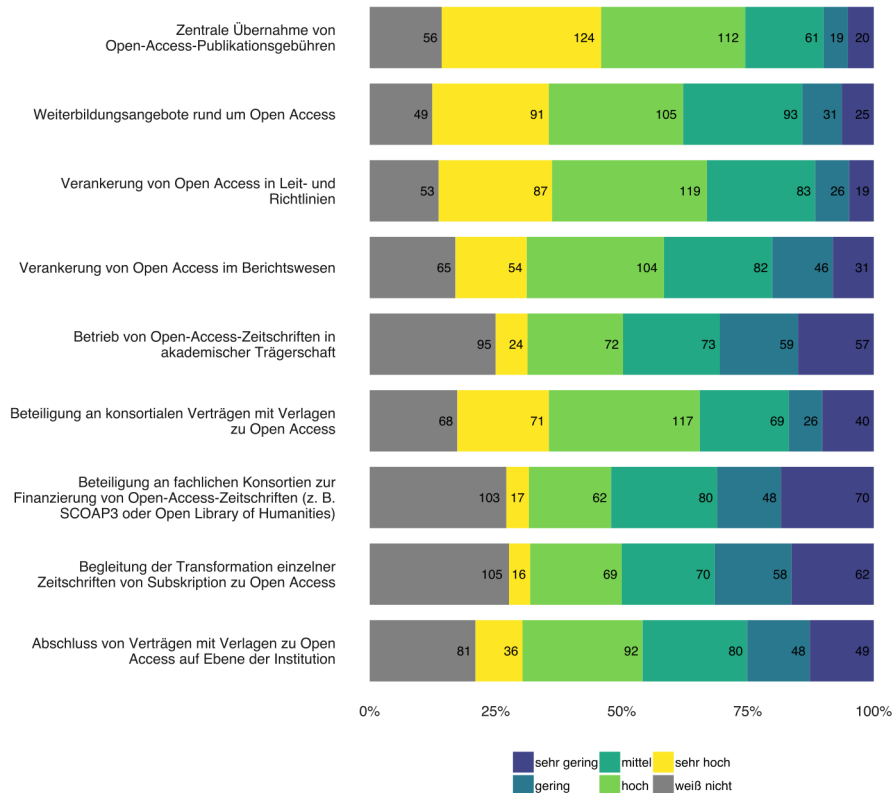


# ERGEBNISSE: BEWERTUNG

Bewerten Sie die Bedeutung der folgenden Maßnahmen für den Erfolg der Open-Access-Transformation an Ihrer Institution.

Bewerten Sie die Bedeutung der folgenden Maßnahmen für den Erfolg der Open-Access-Transformation an Ihrer Institution.

N = 399

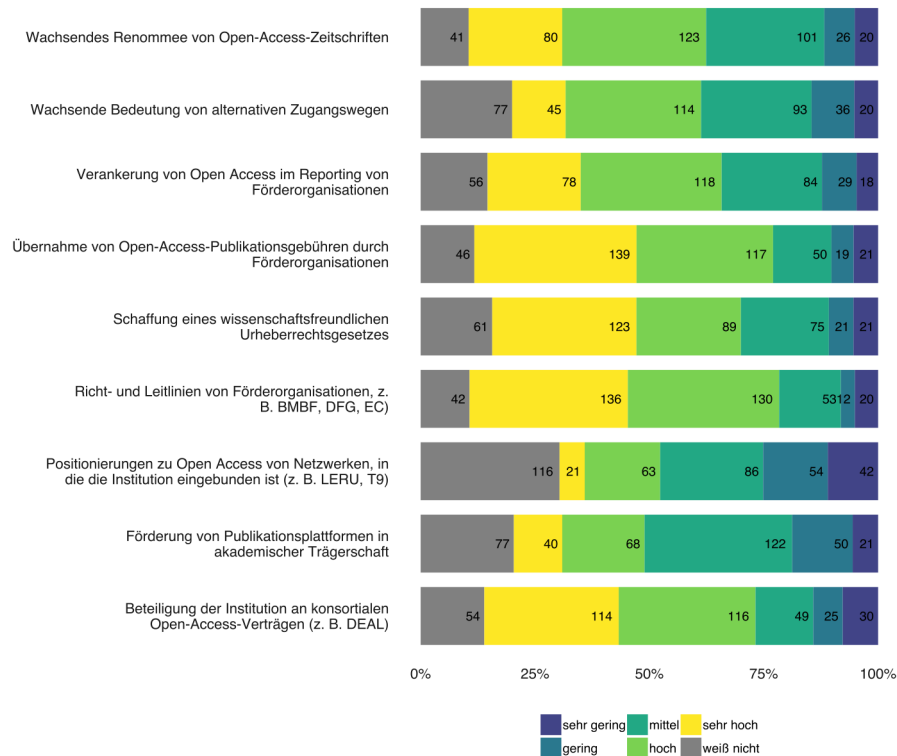


# ERGEBNISSE: BEWERTUNG

Bewerten Sie die Bedeutung der folgenden Faktoren, die von außen auf Ihre Institution wirken und für den Erfolg der Open-Access-Transformation an Ihrer Institution von Bedeutung sind.

Bewerten Sie die Bedeutung der folgenden Faktoren, die von außen auf Ihre Institution wirken und für den Erfolg der Open-Access-Transformation an Ihrer Institution von Bedeutung sind.

N = 397

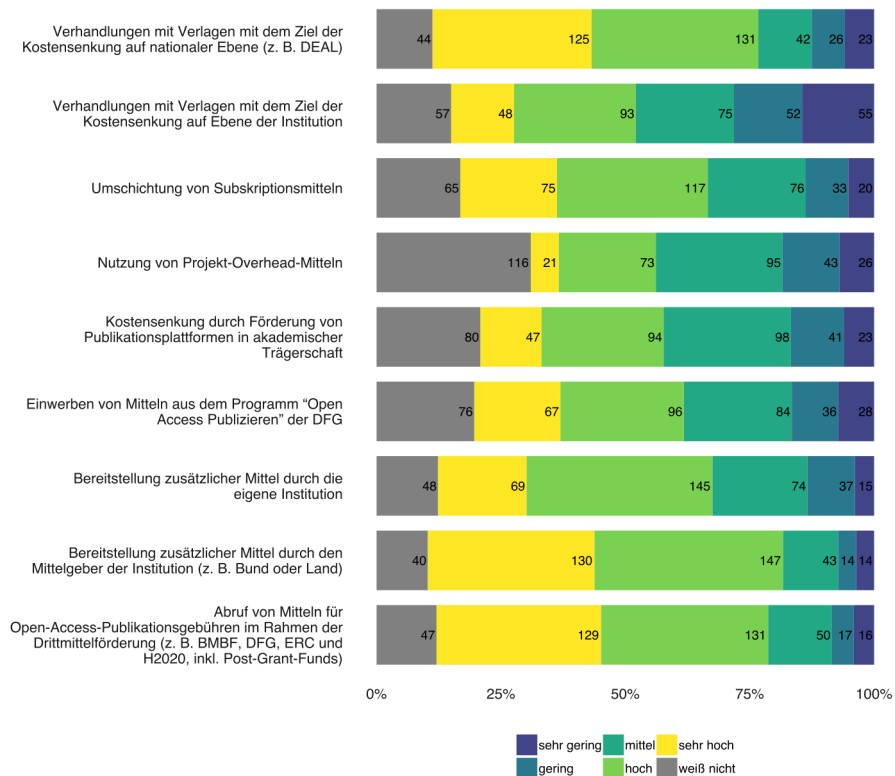


# ERGEBNISSE: BEWERTUNG

Bewerten Sie die Bedeutung folgender Maßnahmen, um entstehende Kosten für Open-Access-Publikationen dauerhaft tragen zu können.

Bewerten Sie die Bedeutung folgender Maßnahmen, um entstehende Kosten für Open-Access-Publikationen dauerhaft tragen zu können.

N = 395





# DANKE!

Vielen Dank an alle Einrichtungen,  
die sich an der Umfrage beteiligt haben!

John Constable: Flowers in a glass vase. Circa 1814. The Yorck Project (2002). Online unter: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:John\\_Constable\\_004.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:John_Constable_004.jpg) [Zugriff: 30.09.2019]

# HANDLUNGSOPTIONEN EINER OPEN-ACCESS-STRATEGIE

1. Förderung des Diskussionsprozesses zu OA
2. Positionierung zu OA
3. Verabschiedung einer OA-Leitlinie (inkl. Definition von OA, sowie Nennung von Kennzahlen und Zeitrahmen)
4. Benennung einer/eines OA-Beauftragten
5. Schaffung von Informationsangeboten
6. Aufbau eines zentralen Monitorings des Publikationsaufkommen und der damit verbundene Finanzmittel (Steuerungsinstrument)
  - transparenter Umgang mit den gewonnenen Daten
7. Schaffung einer serviceorientierten und nachhaltigen OA-Publikationsinfrastruktur in akademischer Trägerschaft
  - lokale Publikationsinfrastrukturen
  - konsortiale Publikationsinfrastrukturen
8. Entwicklung von nachhaltigen und konsortialen Finanzierungsstrategien für die OA-Dienstleistungen (kommerzieller) Verlage
9. Evaluierung des Strategieprozesses und der damit verbundene Ziele
10. Vernetzung der Aktivitäten
11. Rahmenbedingungen gestalten
  - rechtliche Rahmenbedingungen
  - Indikatoren weiterentwickeln
  - Aus- und Weiterbildung
12. Öffnung zu Open Science im Blick halten
  - Forschungsdaten, Software und weitere Informationsobjekte

# HANDLUNGSOPTIONEN EINER OPEN-ACCESS-STRATEGIE

1. Förderung des Diskussionsprozesses zu OA
2. Positionierung zu OA
3. Verabschiedung einer OA-Leitlinie (inkl. Definition von OA, sowie Nennung von Kennzahlen und Zeitrahmen)
4. Benennung einer/eines OA-Beauftragten
5. Schaffung von Informationsangeboten
6. **Aufbau eines zentralen Monitorings des Publikationsaufkommen und der damit verbundene Finanzmittel (Steuerungsinstrument)**
  - **transparenter Umgang mit den gewonnenen Daten**
7. Schaffung einer serviceorientierten und nachhaltigen OA-Publikationsinfrastruktur in akademischer Trägerschaft
  - lokale Publikationsinfrastrukturen
  - konsortiale Publikationsinfrastrukturen
8. Entwicklung von nachhaltigen und konsortialen Finanzierungsstrategien für die OA-Dienstleistungen (kommerzieller) Verlage
9. Evaluierung des Strategieprozesses und der damit verbundene Ziele
10. Vernetzung der Aktivitäten
11. Rahmenbedingungen gestalten
  - rechtliche Rahmenbedingungen
  - Indikatoren weiterentwickeln
  - Aus- und Weiterbildung
12. Öffnung zu Open Science im Blick halten
  - Forschungsdaten, Software und weitere Informationsobjekte

# HANDLUNGSOPTION „MONITORINGVERFAHREN“

- Wo fallen welche Kosten an und wer zahlt sie?
  - Subskriptionskosten
  - Publikationsgebühren für Open-Access-Gold
  - Publikationsgebühren für hybride Open-Access-Optionen
  - Publikationsgebühren für Closed Access
  - Lizenzierung von Abbildungen
- Notwendigkeit der Kostentransparenz
  - Monitoringverfahren entwickeln
  - Voraussetzung für die Schaffung eines „Informationsbudgets“

HELMHOLTZ  
Open Science

Auf dem Weg zum Informationsbudget

Zur Notwendigkeit von Monitoringverfahren  
für wissenschaftliche Publikationen und deren  
Kosten

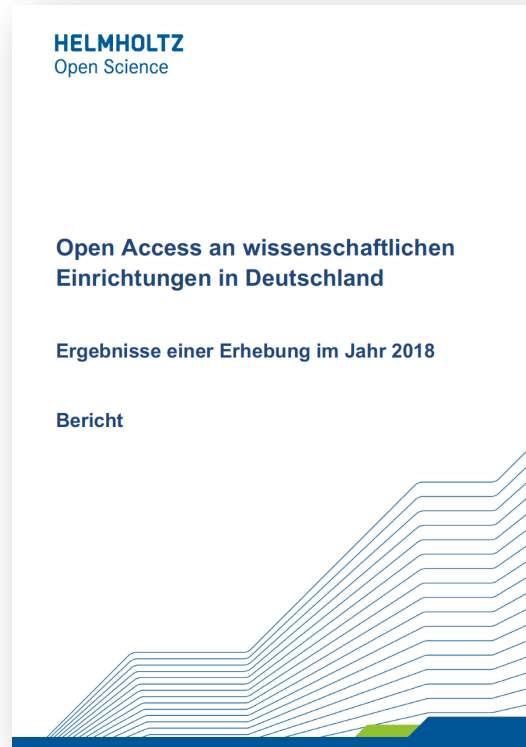
Arbeitspapier

<https://doi.org/10.2312/os.helmholtz.006>

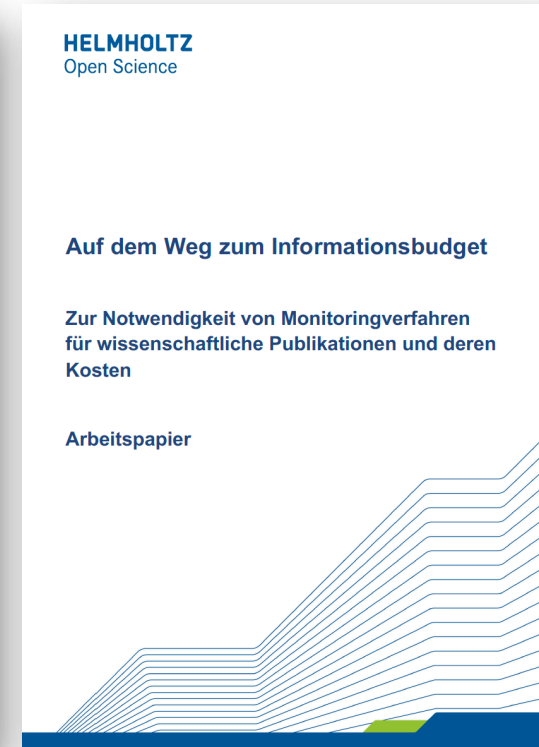


# FAZIT

- Es gibt weiterhin viel zu tun!
- Zentrale Herausforderung:
  - Schaffung von Transparenz!
  - Notwendigkeit von Monitoringverfahren für wissenschaftliche Publikationen und deren Kosten
- Auszug aus dem Amsterdam Call for Action on Open Science: *„National authorities, Research Performing Organisations and publishers: require details of public spending to be fully transparent and abolish non-disclosure clauses in contracts.“* [2]



<https://doi.org/10.2312/os.helmholtz.005>



<https://doi.org/10.2312/os.helmholtz.006>

# QUELLEN

- [1] Council of the European Union (2016): The transition towards an Open Science system (9526/16). Online unter: <https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-9526-2016-INIT/en/pdf>
- [2] The Netherlands EU Presidency (2016): Amsterdam Call for Action on Open Science. Online unter: <https://www.government.nl/binaries/government/documents/reports/2016/04/04/amsterdam-call-for-action-on-open-science/amsterdam-call-for-action-on-open-science.pdf> [Zugriff: 18.09.2019]
- [3] Pampel, H. (2019): Open Access an wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland. Ergebnisse einer Erhebung im Jahr 2018. Bericht. <https://doi.org/10.2312/os.helmholtz.005>
- [4] Pampel, H. (2019): Auf dem Weg zum Informationsbudget. Zur Notwendigkeit von Monitoringverfahren für wissenschaftliche Publikationen und deren Kosten. Arbeitspapier. <https://doi.org/10.2312/os.helmholtz.006>

**HELMHOLTZ**  
Open Science

## Open Access an wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland

Ergebnisse einer Erhebung im Jahr 2018

Bericht

<https://doi.org/10.2312/os.helmholtz.005>

# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

[heinz.pampel@os.helmholtz.de](mailto:heinz.pampel@os.helmholtz.de)

<http://os.helmholtz.de>

Alle Texte dieser Präsentation, ausgenommen Zitate, sind unter einem  
Namensnennung 4.0 International Lizenzvertrag lizenziert:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

# BACK UP

# PARADIGMEN EINER OPEN-ACCESS-STRATEGIE

- Konsens schaffen
- Ziel formulieren
- Bürokratie vermeiden
- Harmonisierungen anstreben
- Services schaffen
- Monitoring betreiben
- Anpassungen ermöglichen
- Infrastrukturen finanzieren
- Vernetzung pflegen
- Aus- und Weiterbildung fördern

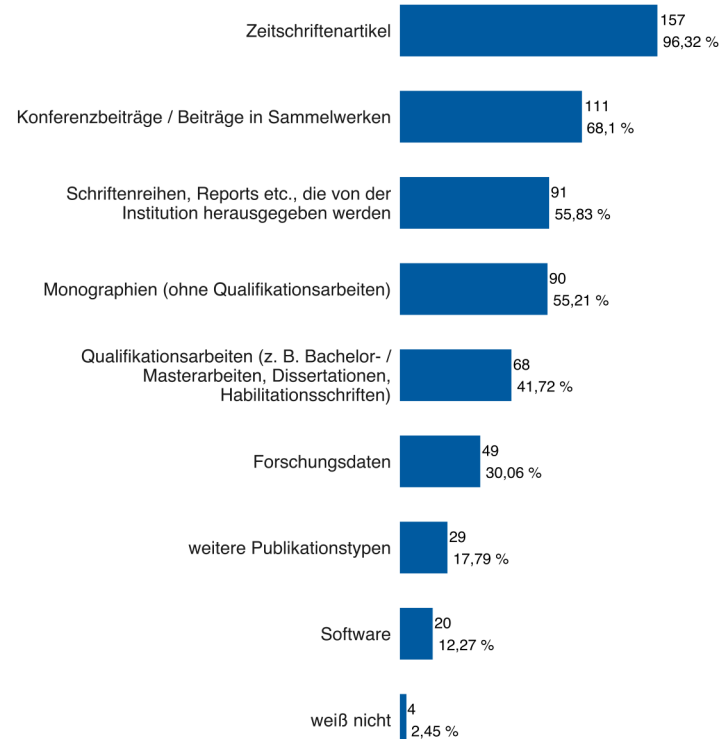


# ERGEBNISSE: LEIT- UND RICHTLINIEN

Welche  
Publikationstypen sind  
von der Open-Access-  
Leit- oder Richtlinie  
betroffen?

Welche Publikationstypen sind von der  
Open-Access-Leit- oder Richtlinie betroffen?

N = 163

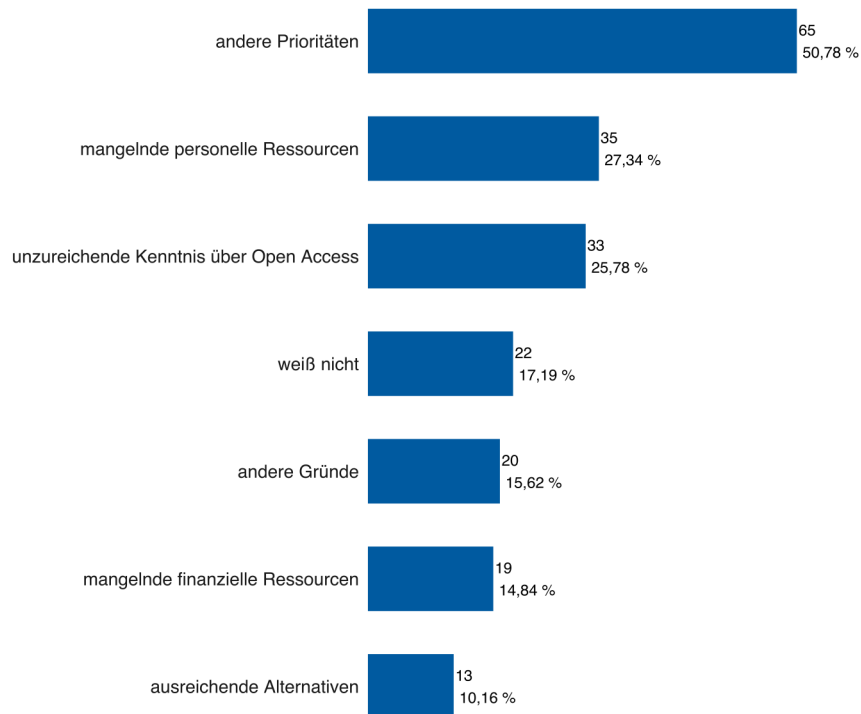


# ERGEBNISSE: LEIT- UND RICHTLINIEN

Benennen sie nach Möglichkeit Gründe dafür, dass Ihre Einrichtung keine Open-Access-Leitlinie erlassen hat.

Benennen sie nach Möglichkeit Gründe dafür, dass Ihre Einrichtung keine Open-Access-Leitlinie erlassen hat.

N = 128

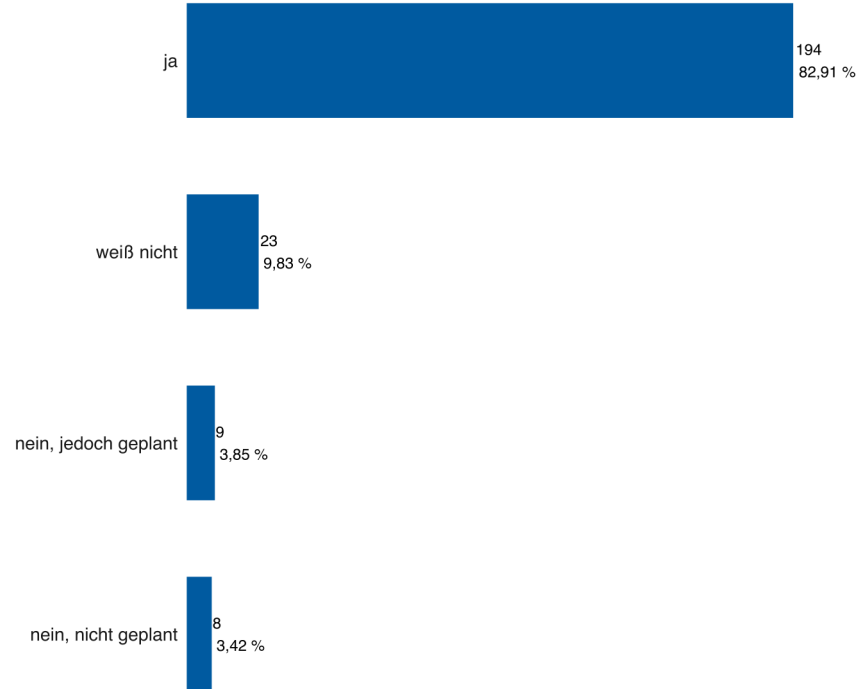


# ERGEBNISSE: INFRASTRUKTUREN

Sind auf dem Open-Access-Repository Veröffentlichungen unter freien Lizenzen (z. B. Creative Commons) möglich?

Sind auf dem Open-Access-Repository Veröffentlichungen unter freien Lizenzen (z. B. Creative Commons) möglich?

N = 234



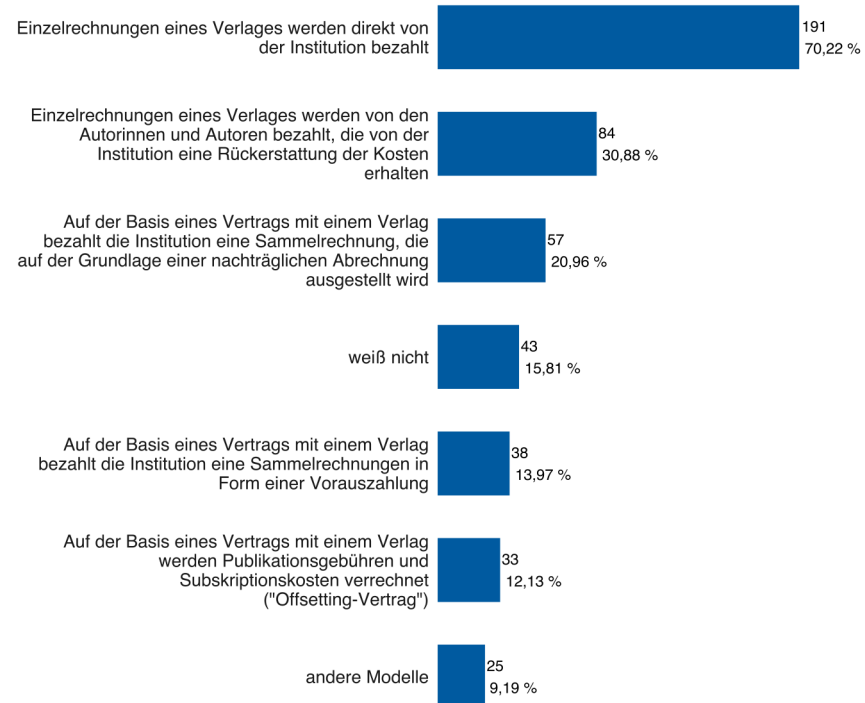


# ERGEBNISSE: UMGANG MIT OPEN-ACCESS-PUBLIKATIONSKOSTEN

In welcher Form werden an Ihrer Institution Open-Access-Publikationsgebühren abgerechnet?

In welcher Form werden an Ihrer Institution Open-Access-Publikationsgebühren abgerechnet?

N = 272



# ERGEBNISSE: MONITORING DES PUBLIKATIONSAUFKOMMENS

In welcher Form weist Ihre Institution die Open-Access-Publikationen der Autorinnen und Autoren nach?

In welcher Form weist Ihre Institution die Open-Access-Publikationen der Autorinnen und Autoren nach?

N = 402

